






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.02.2001 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist in den Toureengebieten verbreitet als mäßig zu beurteilen. Gefahrenstellen finden sich während der Vormittagsstunden fast ausschließlich in sehr steilen, kammnahen schattseitigen Hangrichtungen, wo eine Gruppe von Wintersportlern eine Lawine auslösen kann. Dabei ist die Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen in schneeärmeren Geländepartien höher einzustufen als in schneereichen. Die gestern beobachtete Tendenz, dass sich ab den Nachmittagsstunden in südlichen Hangrichtungen vermehrt spontane Lockerschneeaber auch Schneebrettlawinen lösen, wird auch heute anhalten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der tageszeitliche Wechsel zwischen den überaus milden Temperaturen während des Tages und der starken nächtlichen Abkühlung begünstigt die Setzung und den Stabilisierungsprozess der Schneedecke. Während der Vormittagsstunden findet sich in tiefen und mittleren Lagen sowie in südlichen Steilhängen bis etwa 2800m ein Harschdeckel, der häufig sogar tragfähig ist. Allerdings werden die frühlingshaften Temperaturen zu einer Aufweichung und somit zu einem Stabilitätsverlust der Schneedecke ab den Nachmittagsstunden führen. In nördlichen Hangrichtungen ist in hochalpinen Regionen verbreitet noch bester Pulverschnee vorhanden. Die darunter gelagerten Triebsschneeansammlungen, die sich Mitte letzter Woche gebildet haben, haben sich meist gut mit der Altschneedecke verbunden.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Viel Sonne und tolle Fernsicht prägen den heutigen Tag. Ein paar hohe Wolken weit über den Gipfeln kommen nördlich des Alpenhauptkammes dazu. Unterhalb 2000 bis 2500 m ist kaum Wind, darüber leichter bis mäßiger Westwind. In 2000 m steigen die Temperaturen von +4 auf +8 Grad, in 3000 m von -2 auf +1 Grad.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr

Patrick Nairz